

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf.

Illustrierte Hochschrift

Post-Zeitungskatalog: Nr. 6960 a.

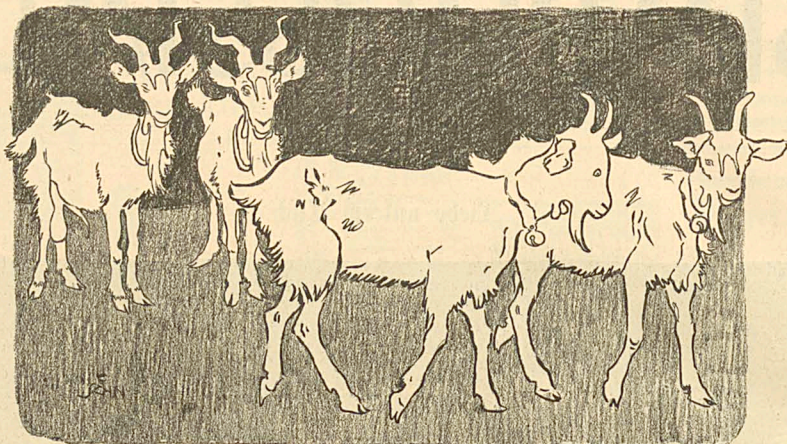
(Alle Rechte vorbehalten)

Liebe unterm Tisch

(Zeichnung von E. Ullmer)



„Wein Herr, wenn Sie mich lieben, so sagen Sie es, aber machen Sie mir die Strümpfe nicht schmutzig.“



„Na, wie wär's, lieber Bodmer? Paar famosere kleine Zicken! Eigentlich bist'n Zicken macher mit denen, hä? — „Jehu Z., lieber Bodzid, netlich Euit betoren. Wollte Zicken macher . . . waren die kleinen Zicken Freundinen von meiner Tochter.“

Das Sehen

Von Emil Klein

„Ah, wie sie diesen Augenblick herbeigekräumt hatte, alle die Jahre ihres kleinen, jungen Lebens! Wie sie darnach gedürstet hatte, einem Manne ins Auge zu sehen und sich von ihm sagen zu lassen, daß er sie liebe!“

Und ein leiser, zitternder Schauer war ihr stets über die Glieder geschlüpft, schmeichelnd, kühnend, wenn sie es sich ausgemalt hatte, wie schön, wie bezaubernd ein solcher Blick in ein Paar treue, klare Männeraugen sein müßte. Ein Augenpaar, das nichts von Käse weiß, und in dem sie nicht den grünen, blaugelben Schimmer fände, den sie stets trauf, wenn sie den Blick zu ihren Tängeln erheben mußte.

Sie hatte stets eine solche Angst, wenn die jungen Herren sie fest umfänglich bliesen, wenn von Zeit zu Zeit ein hartes Knie das ihre preßte, und sie gedreht in solchem Wirbel, diese Männeraugen auf sich ruhen wußte. Wie, ja alle hatten sie stets nach

der einen Stelle geblickt, und wie ein schmerzgendes Stechen hatte sie es dort empfunden, dort wo aus dem fargen Brustschilde ihres Tängelschilbes ihr lächelnder Leib dem glänzenden Kichte sich entgegenbrängte. Und ein Weinen war ihr stets in die Nische gesiegen, so bitter, und ihr war zu Mute, als trüme ihr Herz sich unter einem Geißelbilde.

Und nun, sie fühlte sich, als wäre sie gar nicht von dieser Welt, als hätte sie in die Sonne geblickt und wäre daran gestorben. Da sah sie hinter der Portiere, in einer Nische des großen Saales, das Gesicht in die Hände geborgen; sie fühlte, wie die Thränen ihr in die Augen stiegen, aber diese Thränen waren süß, befreiend, und ihre Brust war so weit, und ihr Atem so frei; und sie fühlte in der Händen ihr Kischeln.

Heute hatte sie in seine Augen geblickt, und die waren ruhig wie ein Flare, spiegelndes Wasser. Ein Kischeln war ihr darin begegnet, so sonnenhell und kindlich wie ein Erntannen, und das war ihr ins Herz hinabgehtogen und hatte darin ein so warmes, ansehendes Gefühl geweckt, und dies nannte sie

jeht ihr großes, seliges Vertrauen. Auch er hatte sie an sich gezogen beim Gange, aber sie hatte sein Knie nicht gefühlt und seine Hand war nicht heiß und feucht geworden; seine Finger hatten nicht gezittert. Sie hatte nur den ruhigen Schlag seines Herzens gefühlt, und darob hatte sie die anderen um sich her verlesen; und sie hatte gefühlt, wie ihr der Kopf unter der Kap ihre blonden, feidenen Haare auf seine Schulter sank.

Und sie hatte die Musik nicht mehr gehört, die so lärmend zum Gange spielte, denn in ihrem Ohren hatten auf einmal so helle, blaunke Töne zu schwingen begonnen, und die sprachen zu ihrem Herzen: Wie ich dich liebe!

Und nochmals hatte sie sich vollgetrunken an den Strahlen seiner Blicke. Da hatte sich der erste Gedanke in ihr emporgeringelt, nach langen, langen Minuten.

„Das sind die Augen, von denen ich träumte, das sind die Augen, nach denen ich düstete, all die Jahre her, seitdem ich denke und träume. Das sind die Augen, die nichts von Käse wissen, und deren Blick nicht brennt und nicht quält, und mein Herz nicht geißelt. O, was in seinen Blicken schwimmt, das ist das reine Begehren. Ja, er will mich, und er soll mich haben, denn er will mich umwollen seiner wahren Liebe, fürs Leben.“

Und so war sie weitergewiegt, bis sie sich hier wieder fand, lächelnd und weinend.

Und sie hatte ein unendliches, ein so nährliches Vertrauen zu ihm und seinen Augen.

Münchener Naturschwärmer

(Zeichnung von J. W. Engl)



„Da schau, Zwatzig, den schönen Sonnenaufgang!“ — „Mei Mutz laß mir; wenn i dös seh'n g'ill, roas i ins Gebirg.“

befleite und raschen Schrittes, als müßte sie vor etwas Schimpflichem fliehen, stiehn vor sich, zu ihm hin sich retten, trat sie in die weite Kufe.

Da sah sie ihn vor sich. Auf die Lehne eines Sessels gelehnt stand er aufrecht und sprach zu einer Frau. Die lag weit zurückgelehnt in einem faulem und hielt seinen Augen eine weite weiße Fläche entgegen zwischen den schmalen Achselhöhlen ihres Kleides. Und seine Worte klangen freundlich in all dem sprühenden Glanz und Schimmer, der da weit ausgebreitet vor ihm sich behaute. Wie mit heißen, tötenden Fingern fuhren seine Augen darüber umher; nickende Funken sprangen in ihnen auf und nieder. Seine Hände zuckten gleich einem lauernden Spinnentier auf dem violetten Samt der Stuhllehne, und seine weitgeblähten Nasenflügel bebten.

Die Hände aneinandergepreßt war sie stehen geblieben. Staunend blickte sie fort und fort nach ihm hin, ohne mit den Fingern zu bewegen. Erß der zwingende Schmerz, den sie in den gefesselten Augen empfand, ließ sie langsam erwachen. Und als da das Bewußtsein sich wieder erhob, da glaubte sie nach einem auf dem Wege verlorenen Gedanken finden zu müssen, nach einem erstirbenden Gerinnen.

Oh, diese seine Augen! wie sie die Kügel nicht kannten, die doppelte, dreifache schmutzige Kügel! Sie machte eine wahnsinnige Aufregung aus dem Weinen; sie spürte nur, wie die Lippen sich ihr nach den Wangen hin drängten. Dann ließ sie den Vorhang vor sich niedersinken.

Wieder begab sie ihr Gesicht in den Händen. Und sie weinte nicht mehr. Aber auch die Kübeln war gefahren.

Wanderlied

Nur will ich ausmarschieren,
Will werden frei und fremd,
Und sollt ich mit mir führen
Auch nichts als Sclab und Hemb.
Durchs Land der Bajuwaren
Im Julisonnenglanz
Will ich nach Wien fahren
Zur Märchenstadt Byzanz.

Wie! Fremdehände strecken
Sich anderen Gesell'n —
Ich schlag nur mit dem Stechen
An morgenfrische Schwell'n.
Es wird kein Fenster klingen,
Wenn ich ins Weite geh,
Und keine Jungfrau singen:
Ade, mein Schah, ade!

Podj klingt von jungen Falken
Ein Grüßen mir im Ohr
Und zwischen Dach und Balken
Guckt manch ein Schwäblein vor
Und pötschert: Wanderbrüder,
Podj ist der Herbst nicht da —
Wird' dich sonst gern begleiten
Wie in vergangenen Zeiten
Zum Strand der Adria!

Georg Palma

Lieber Simplissimus!

Ein bekannter Berliner Rechtsanwalt machte neulich mal eine etwas ausgedehnte Bierreise. Im Verlauf derselben findet er beim Besuch einer Bar eine unternehmungslustige Dame, die sich entschließt, auf seinen ferneren Fahrten ihm nach Kröften im Crinten beizufahren. Schließlich landet das Pärchen in einem Hotel, wo unter Don Juan die liebenswürdige Begleiterin als seine Gemahlin ins Fremdenbuch einträgt. Diefelbe verläßt noch einmal unter einem Vorwande das Zimmer und der Herr Rechtsanwalt harret geduldig ihrer Rückkehr. Als ihm die Zeit aber gar zu lang wird, ruzt er den Kellner und fragt nach dem Verbleiben seiner Frau. Der Kellner lächelt distret und erklärt höflich: „Ihre Gemahlin sitzen im Lesezimmer; Frau Gemahlin haben Namen und Zimmernummern des Herrn Gemahl ver-gessen.“

In einer kleinen norddeutschen Stadt wurde „Mein Leopold“ gegeben. Das Publikum folgte den Vorgängen auf der Bühne mit großem Interesse und wachsender Spannung. Besonders auf der Galerie wurde eifrig darüber hin und her geritten, ob Leopold sich wohl schließlich noch bessern würde oder nicht.

Endlich kam die Scene, wo der Alte gebrochen dasit und einen verzweifelt Monolog darüber hält, was nun aus seinem Sohn werden soll.

Altemlose Aufregung unter den Zuschauern. Alles ist ganz Mitleid für den gramgeplagten Vater. Da schallt plötzlich eine wutbebende Stimme von der Galerie herunter: „So lat dat Das doch Ugent worn.“

Ein Kindergespräch

(Schildung von E. Neumann)



„Nicht wahr, wenn man immer artig gewesen ist, und immerzu gebetet hat vor dem Schlafengehen, und immer dem Papa und der Mama gefolgt hat, dann kommt man doch in 'n Himmel, wenn der liebe Gott will, nicht?“ — „Wilt du dumm! Wenn man immer artig gewesen ist und so, und folgiam, dann kommt man eben in 'n Himmel — da hat der liebe Gott nicht mehr zu wollen.“

Pfingsten

Der Pfingsttraum liegt auf Erden,
Eis schauern Wald und Feld,
Es fließt ein Sommerwerden
Vom klaren Himmelszelt.

O kam' auf leisem Pfade
Vom Himmel niederwärts
So schöpferische Gnade
Auch in der Menschen Herz.

Der Frühling schert sie wenig,
Sie stehn in anderm Gold,
Sie fronen einem König,
Das ist der König Gold.

Im Felde webt ein Reifen,
Und breitet schwülen Duft,
Wie fernes Sensenschleifen,
So schwirrt es in der Luft.

Davon ist nichts zu merken
Im deutschen Vaterland,
In Worten und in Werken
Herrscht klügelnd der Verstand.

O Lenz, da hilft kein Schmeicheln,
Du sonniger Gesell,
Du dringst mit deinem Streicheln
Nicht durch ihr dickes Fell.

Du mußt herniederfahren
Mit Blitz und Donnerschlag,
Wie vor zweitausend Jahren
Der erste Pfingstsonntag.

In Staub mußt du zerschmettern,
Was jetzt ihr Singen preist,
Erscheinen mußt in Wettern
Noch heut' der Pfingsten Geist.

Hofe

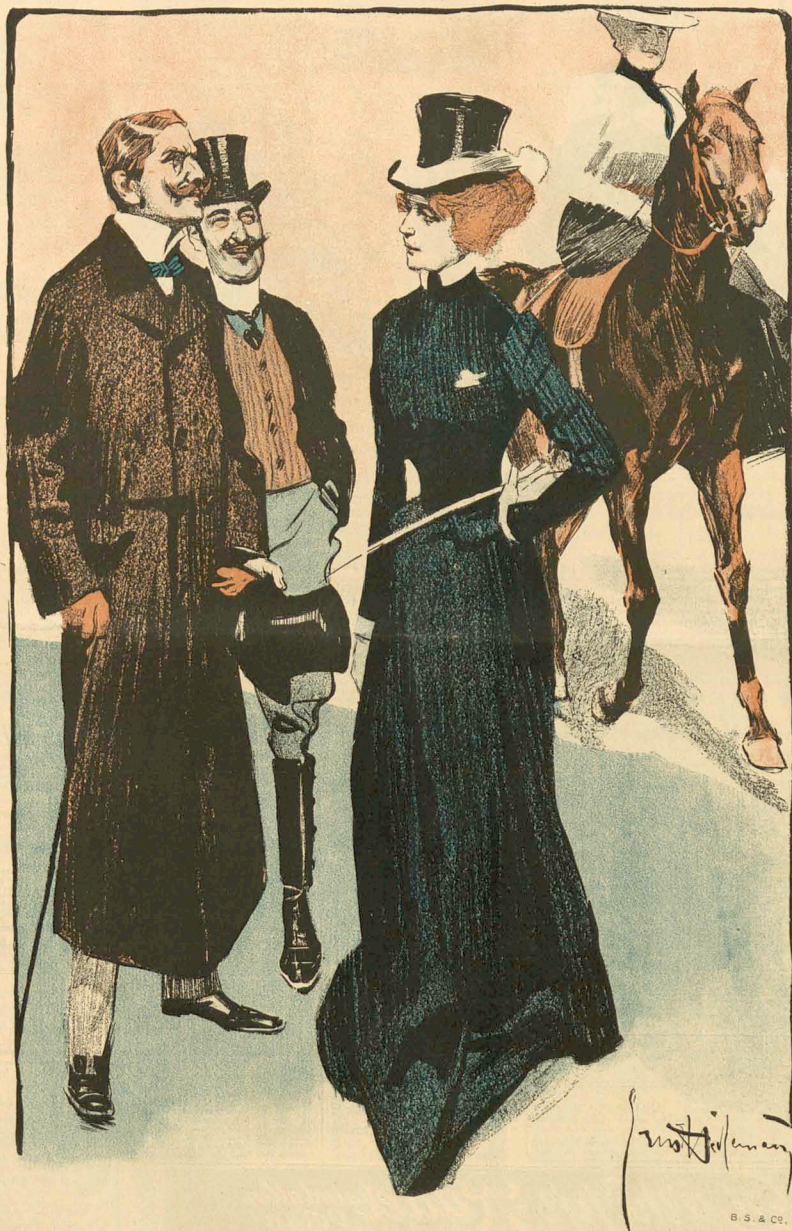
Konversation

(Erdichtung von E. Töber)



E. Töber 99.

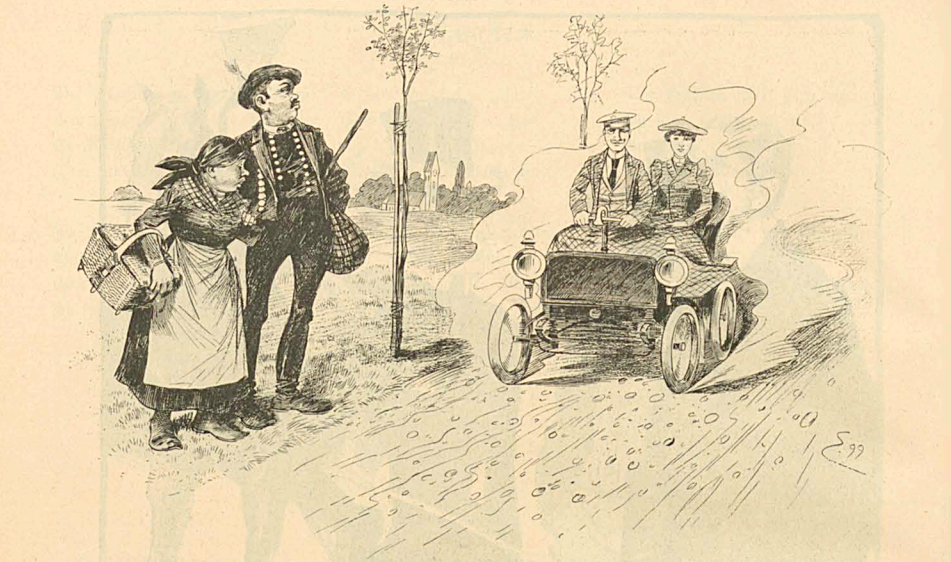
„Sie kennen doch Dickens, Herr Wittmeister?“ — „Woh natürlich, — ganz famozer Kerl gewesen; nur schade, mußte jeshachtet werden.“ —
„Wie . . .?“ — „Na ja, hat doch voriges Jahr in Poppegarten beide Vorderbeine jetrohen.“



E. Heilmann

B. S. & Co.

„Mein Geschlecht war als Reiz der hohen Mission bewußt, die die Aristokratie im Dienste des Christentums zu erfüllen hat. Meine ältesten Ahnen sind wie dieselben Kreuzfahrer, die späteren Generationen haben die tollsten Stiftungen gemacht, Kirchen und andere nette Sachen, na, und ich, — ich habe Kommerzlenktschöner gelehrt und ihr und ihrer jungen Sippschaft über die Tante geschon.“



„Arteso Zepet, wenn du toane Bloß nimmer drauds, was fanga mit denn nach mit untern Oeber o'?" — „Dumme Gans! Da werdst duafas draus g'madt, nachst freifend 'n feiber!'"

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Preis der Nummer 10 Pf. excl. Frankart, pro Quartal (13 Nummern) 1.25 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 1.70 M., im Ausland 2 M.). — Die Luxusausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Kunstdruckpapier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. excl. Frankart, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., in Rolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.). Generalvertrieb sowie Inseraten-Annahme für Berlin und die Mark Brandenburg: Geschäftsstelle des Simplicissimus in Berlin S.W., Zimmerstr. 8, III.

Als Kräftigungsmittel
für
Kinder und Erwachsene
unerreicht
Dr. med. Hommel's Haematogen
Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co., Hanau a. M.**

Herr Dr. med. L. Kraus in Wien schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen erklärt sich nach vielen Versuchen als eines der vorzüglichsten Mittel, das in allen Schwächenzuständen, nach schweren Krankheiten, in selbst im Verlaufe derselben, ferner bei Blutarbeit, Bluthochheit, Verdauungsstörungen, so eben im Verlaufe der Epilepsie die einfachste Wirkung erzielt, so dass ich dasselbe allen ähnlichen Präparaten vorziehe.“ — Dr. Hommel's Haematogen replaziert eine durch zahlreiche Versuche unüberlegbare Tatsache, dass der nur wenig eingetragene Ingehalt desselben die Zahl der roten Blutkörperchen nach Vermeidung des Blutfwechsels beschleunigt, überhastet den Appetit und demnach die Ernährung auffallend hebt.“
Herr Dr. med. Fr. Ph. van Erckelen in Aachen: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in Fällen von hartnäckiger Blamarbeit, bei Schwächenzuständen wiederholt angewendet. Es wurde genau genommen, ausgezeichnet vertragen und leitete glänzende und kluge schnelle Besserungs-Resultate.“
In 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81,301). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Erweiterung der Fleisch-Nahrungsmittel. Genußmässigkeit: chemisch reines Glycin 20,0. Maltose 10,0. Preis per Flasche 600 gr. M. 2.—. In Oesterreich-Ungarn H. 2.— & W.

SCHLAFACK
MIT WASSERDICHTEN UMBLAGEN
Bare Schieber gelindester Art.
Füllzeit mit Tränkcherr Mk. 3.
K81N 77
früher Dinkler.

Lungenheben
wenn nicht zu weit vorgedrungen, ist
heilbar.
nach Müller seit über 30 Jahren bewährt.
Bewirkt die Kräftigung des Lungen-
systems, heilt Husten, Bronchitis, Keuch-
husten, Leber-Schwäche, S. Brust ober-
Bänder, jauchige S. Schwellungen, Berti-
gung, schmerzhaftes Stenogramm und
Hauptgefahr ist Stenogramm, Reizung
in Brusthöhlen, bei starker demoral.
Krankheitszuständen sehr bewährtes
Mittel. S. Conformation. **Dr. med.
Hofmeister**, Spezialist in Garmisch-
Partenkirchen, Bismarckstr. 35, S.
Koch Hofmeister, Berlin bei grüner
Kugel & Brunnenstr. 100. (1898)

Patentschutz
Intern. Erfindungsrecht
Hörsing & Co. Patentanwälte
Hörsing & Co. Patentanwälte
Hörsing & Co. Patentanwälte

Kikolint
wirkt stän-
diger, mit 17 Jahren
Flotter kräftiger
Schnurhapt
F. Kiko, Hertord, Paris-Fabrik.

Scheithaers Stenographie
an der
Dies ist der neueste Teil des Leratons.
Lern- und Lehrbuch, 80 Pfg.
von Kar. Scheithaers, Leipzig. H.

Bessere Stellung — Bessere Gehalt
erzielen die durch
beliebigen Vortrags- in
Buchführung o
Schreibweisen, Handchrift, o
+ Nachschriften, Stenographie,
Englisch, Französisch
über durch möglichsten Unterricht einzeln
Monate im Quartale.
Preisliste und Probeheft gratis.
C. JAMES, Dortmund.
Schriftl. Handl. - Con. - Institut.

Act
Das Allerbeste
für die
Barytöge.

Gummi-Waaren-Fabrik
Carl Katzstein, Leipzig &
Südn. Bismarckstr. 100, a. Franck. 12

Die Vurusausgabe
unseres Vlatzes, Sie auf Kunst-
druckpapier hergestellt und mit
besonderer Sorgfalt gedruckt
wird, folgt pro Quartal
3 Hefte
Halle nicht teuer wie andere
Hefte, illustriertes Schriftliche
Abmessen nebem alle
polkematischen und Buchhand-
lungen entsagen.
Die Expedition des Simplicissimus
München.

Dr. Walther's Verlag
Wien VII 2, Neugartnergasse 33/10.
Guten erlösen über beliebigen Schriften:
Die „moderner“ Kunst-, Zeit- und Erziehungsbücher von Wih. Walther.
Die „Gottes Spuren. Ein Gemüthslehre für die Zeit von Wih. Walther.
Gibtang bedient um Wille von 4.— per Band zu beziehen.
Der Verlag kauft Manuscripte jeden Genres
in jeder beliebigen Sprache und versendet Kind und Großkind.

Dampf-Bart-Binden. Geschlechtlich
für die
Barytöge.
Zahlreiche Anerkennungschriften:
Auf Ihre Bitte will ich gern bestätigen, dass
Ihre Binden, die ich seit einigen Tagen besitzen,
von angenehmer Wirkung für den Bart ist.
Hofmeister XXI, Pforta Bism.
Mit Ihrer neuen Dampf-Bartbinde bin ich außer-
ordentlich zufrieden und wünsche Ihnen zu Ihrer
Erfolgung eine große Verbreitung und recht
viel Glück.
Graf Penzler.
Königlich in eine Barbinde erfunden, die allen
Ansprüchen genügt, welche man stellen kann. Der
Bart hält sich unter allen Umständen in der ge-
wünschten Form in höchst stich wach, gleichmäßig
Brest, den 9. 10. 1897. Fr. v. Nischkowsky, Wien.

Recht billiger Marken
25 Serbie - Mk. 1.75
50 Spanien - „ 1.50
25 Türkei - „ 1.25
25 Japan - „ 1.25
25 Perse Sieg - 1.50
30 Argentin. Pfl. - 2.50
100 Verschoben - 20.—
Alle versendet. Porto extra.
Katal. des 1900er Serien post.
W. Knaat, Berlin W. 41
vergr. 1895 unter No. 11. 194

Unstreitig beste u. billigste
Franzosen. 1848
Reelle Garantie.
Eins Katalog verlangen.
Stahl-Uhren IIa.
M. 8.50 —
Eisen-Uhren IIa.
M. 8.50 —
Echt Silber-Rom.
M. 8.50 — 15.—
Wiederholt in einem Tage über
5000 Uhren verkauft.
Schweizer Uhrmacherei
Louis Lehrfeld, Pforzheim
(Baden).

Dürkopp-Räder sind allen
voran!
Bielefelder Maschinen-Fabrik v. DÜRKOPP & Co. Bielefeld.
Generalvertretung für Bayern: Chr. N. Schmid, München.

Naumann's Fahrrad
"sind die besten!"

SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Präzisions-Uhren
Auch ganz neuartige in 1875 u. 1878.
Kocher! Taschen- u. Wäcker-Uhren von 212. 1.50 Mk. mit Romaner-Uhren mittelgroßer Preis 10.50 Mk. Wäcker v. 25 an. Regulator von 212. 7.-100. 2.50 Mk. sehr. Neuzeitliche 25. 2.15; neue Uhrzeit. Viele in mehreren Größen. Umständlich ab. 1875 sind. Wenn wert. unter 1.00. perz. meine Uhr. Preisliste. Uhrmachermeister, "Chromas" Stuttgart 78. 30) Carl Müller, Uhrmacher.

Max Hage
Vergolderwarengeschäft
MÜNCHEN Adalbertstr. 30/34
besorgt das Reinigen von Bildern in allen Systemen u. Nacharbeiten in künstlerischer Ausführung.

Groth's Heublumen-Seife
Für Damen
Für Herren

Brend'amour Simhart & Co
München, Brienerstr. 31a/32
CLICHE'S
in Autotypie, Zinkographie, Chromotypie.

Verlangen Sie
meinen Uhr. Katalog bei interoff. Händler aus den Staaten
Impression. Straßen. Plagiatdramas etc.
Grande gegen Unterhandlung von 50 Pf. in Briefmarken.
H. R. DUBIS, Dresden, Späthstr. 3.

Plumeyers Bartwuchsbeförderer
ist ein unersetzliches Mittel zur Erreichung eines gelben & dunkelbraunen "Manneswürde"
er wirkt bei, bei auch bei Heilung führen man noch benutzten, denn Gesichts pflegen kann man noch nicht; man "brauche" beide nur mittels monatlich wöchentlich Bartwuchsbeförderer & 2 und 3 Mark aus Werts Plumeyers, Berlin, Friedrichstraße 90.

Berlin: Leipzigerstraße 1
14.15: Unter Feinschneid 7
Hamburg: Stadthausbrücke 11
München: Leuchtturmsstr. 24
Vladivostok: Brestweg 3 a
Dr. J. Schanz & Co.
Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen
Erklärung und Verwertung
Ankauf von Erfindungen
Wichtigste Verfügungen
Aussprüche kostenlos

Beyer's Tinten
Stiftstoffe & Notographien
sind unbekannt den besten.
Edward Beyer, Chemist
Haarleiden
Zeniatio-neller Erfolg bei
durch das Harnstoffsparat Non plus ultra.
Von großartigster Wirkung bei Quantität
Quantum und Qualität. Grosse Dosen
3 Mark. Preisliste 30 Pf. franco. Chem.
Industrie-Unternehmen **Hans Kogner**,
München, Reubensstr. 2.

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögensverhältnisse,
Einkünfte, Erb- u. Dividendenverhältnisse
bittet auf alle Fälle um die besten
Diensteleistungen beizugeben. Briefe
und Besprechungen.
Greve & Klein, Berlin.
Internationaler Rufschlichter.

Moritz Hille's
neueste Original-Motoren
Größtenteils Verbesserungen
und Neuerungen aus
Gas-, Benzin-, Petroleum-, Roh-
naphta-, Acetylen- u. Regulator-
Gas-Motoren, Lenkschrauben, Motor-
räder und Motorwagen aller Art.


— Vielfach prämiert. —
Inhaber der Königl. Sachs. u. Bayer.
Staatsmedaille.
Moritz Hille, Motorenfabrik
Dresden-Löbtau.
Bitte nicht nicht mit einer ähnlichen
Firma, der ich nicht mehr
angehöre, zu verwechseln.

Mutterlieder
von
Mia Palm
Illustriert von Adolf Münter
23 Volkslieder und 25 Biquetten
Großquart 60 Seiten
— Preisband 10 Mark —
Prächtiges Weihnachtsgeschenk für Mütter
Ein Lyriker von tief empfindlichem Geiste, in deren Schild und Lied der Mutterliebe
einem alten Lied auf neuen. Der Gedicht hat es trefflich verstanden, sich an das Innere,
Gesamtheit der Dichtung leicht anknüpfen.
Verlag von Albert Langen in München.

SIRIUS
FAMRAD-WERKE - G.M.B.H.
DOOS - NURNBERG
HOCHMODERN SCHNELL LEICHT
ERSTKLASSIG TAPCELLLOS STABIL
Fabrikationslager:
Berlin, S. Neue Rosstr. 6. München, Neuhäuserstr. 32. Hamburg, Jungfernstieg 32.

Detective.
Aeltestes Detectiv-Institut
Caspari - Roth - Roffi
Berlin W., Leipzigerstr. 134
empfiehlt sich zu vertraul. Aufnahmen, Ermittlungen, Überwachung etc. unter
solcher Bedingung.
Die zahlreichen sensationellen Erfolge dürften bekannt sein.

Bester Reifen


Eudell & Co. Aachen
Motoren- u. Motorfahrzeugfabrik.
Motordreiräder. Anhängewagen. Vorspannwagen.
Motortandems (Schrittmacher). Motorwagen.
Motorboote, Motorfahrzeuge aller Art.
Motoren für alle Zwecke.
Ueber 7500 Stück
unseres Systems
in Gebrauch.
Wo nicht vertreten, solvante Vertreter
gesucht.

CONTINENTAL PNEUMATIC
Continental-Caoutchouc u.
Gutta-percha-Compagnie
Hannover.

Die Eichen

(Bildung von Wilhelm Schulp)



Tief drunten im Walde,
Im kleinen See,
Wollt kühlen die Elieder
Die Sonnenfey.

Sie sagt zu den Bäumen:
„Jetzt dreht ihr euch um!“
Und alle gehorchten
Und wandten sich stumm.

Die horrigen Eichen
Nur thaten's nicht gern
Und murreten und knurrten
Wie alte Herrn.

Kaum sanken die Bäume
Der Sonnenfey,
Da schielten die Alten
Verstohlen zum See.

B. S. A. C. E.

Wilhelm Schulp

Beiblatt des Simplicissimus

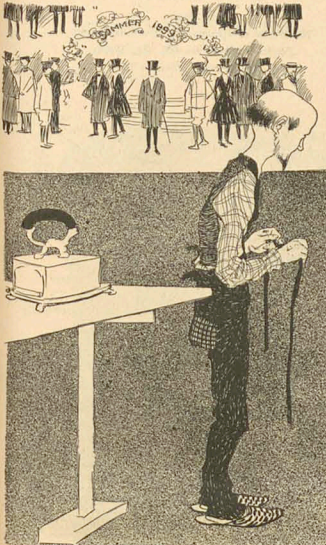
Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg.

Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

In Vertretung

(Sitzung von W. Caspari)



CASPARI

Der 'Simplicissimus' erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen...

Für nur 6 Mark... Concert-Accord-Zither... complete mit Zubehör...

Dr. Emmerich's Heilmittel für Nerven- und Morphium- und opiumabhängige Kranke...

- Empfehlungswerte Hotels, Cafes, Geschäfts-Firmen u. Adressen: Berlin: Hotel Bayerischer Hof...

Café-Restaurant Hoftheater. Esquisite Bedienung.

List Elektrisches Pension Elite München Bäder Telefon

LUISEN-BAD München... feinstes deutsches Mineralwasser...

FÜR 60 Pfg. (in Reichsmark) Probebuch mit 52 flottgezeichneten Bildern und Wörter-Katalog...

Die Hämorrhoiden

Wenn sie Behandlung durch ungestörte Anschauung... Dr. Walter, Arzt, Münster-Strasse...

Charakter,

Temperament, Fähigkeiten, Neigungen... Sommerproben, Schnitzstiftreiber...

Reise-Check.

Einlegter, unerschöpflicher Ausweg für Reise und Courier... 140 cm breit, Reine Schwarzolle...

Gräue Haare

schützen Ihre ursprüngliche Farbe von blond, braun oder schwarz...

HERREN

Es hängt eine vorzügliche Auswahl der besten Kraft, woran dann mehr möglichen Familienleben reicher ist...

Fuss-Schweiss besteht aus... Billige Briefmarken... Urteil...

Photos

Einmal Briefe... Schnitzstiftreiber... Reise-Check...

Reise-Check.

Einlegter, unerschöpflicher Ausweg für Reise und Courier... 140 cm breit, Reine Schwarzolle...

Gräue Haare

schützen Ihre ursprüngliche Farbe von blond, braun oder schwarz...

HERREN

Es hängt eine vorzügliche Auswahl der besten Kraft, woran dann mehr möglichen Familienleben reicher ist...

Parafite... Berlin-Lösche-Strasse...

Hunger

Das Buch war länger Zeit verfügbar... Actomoderns, Photo...

Actomoderns, Photo

Actomoderns, Photo... Anzeigen im Simplicissimus...

Anzeigen im Simplicissimus

find von besten Erfolge. Die anderen Interessenten haben es bedauert...

Parisierinnen

Das Pariserinnen* find in der französischen Frauenliteratur und in der Kulturgeschichte...

Parafite... Berlin-Lösche-Strasse...

Hunger

Das Buch war länger Zeit verfügbar... Actomoderns, Photo...

Actomoderns, Photo

Actomoderns, Photo... Anzeigen im Simplicissimus...

Anzeigen im Simplicissimus

find von besten Erfolge. Die anderen Interessenten haben es bedauert...

Parisierinnen

Das Pariserinnen* find in der französischen Frauenliteratur und in der Kulturgeschichte...

Parafite... Berlin-Lösche-Strasse...

Hunger

Das Buch war länger Zeit verfügbar... Actomoderns, Photo...

Actomoderns, Photo

Actomoderns, Photo... Anzeigen im Simplicissimus...

Anzeigen im Simplicissimus

find von besten Erfolge. Die anderen Interessenten haben es bedauert...

Parisierinnen

Das Pariserinnen* find in der französischen Frauenliteratur und in der Kulturgeschichte...

Superbe-Fahrradwerk

Fabrikpreise

an Private.

Hochfeine Marke

**Mannemannrohre
Böhlerketten
Schweinfurter Naben.**

Karl Kircher & Co. Mannheim 32.

Verlag von Albert Langen in München

Marcel Prévost

Pariser

Ehemänner

Preis Mk. 3,50

Wieder ist es dem deutschen Verleger dieses an Popularität einzig dastehenden französischen Autors gelungen, die Primus der reizenden Bücher mit dem internationalen Titel für Deutschland zu erwerben.

Was der Titel „Pariser Ehemänner“ verspricht, das hält der Inhalt des Buches doppelt und dreifach.

An die fünfzehnzehnjährigen Ehemänner aus allen Gesellschaftsklassen, von Comités bis zum Minister mit ihrem Praesen und deren Freunden führt uns Prévost vor, wie sie im bunten Wechselspiel des epistolischen Weltstadtdahins sich haschen und lieben, betrogen und gepöbeln lassen. Ohne Erbarmen, mit glänzenden Spitz und köstlichem Humor nimmt er die französischen Ehemänner aufs Korn, und sein Präzises Psychologie sich auch hier wieder — und kühner wie je — mit dem aktuellen Problem befasst, so ist er doch nie einseitig oder gar ermüdend. Im Gegenteil ist dieses Gebiet für ihn wie für keinen andern die unerschöpfliche Quelle seiner feinen Kritik — Prévost sucht wie Molière mitten im Leben und ist immer wahr. Darum werden seine Bücher neben all den glänzenden stilistischen Eigenschaften und dem pikantes Reiz ihrer Sprache zu wertvollen Kulturgemälden für die Sittenschilderung in Frankreich am Ende des 19. Jahrhunderts.

☞ Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen. ☞

Für's Zimmer: 5 Fächer und 5 Polsterzinsen in 5 Frachtklassen Mk. 3.—. **Wappentafeln** in den prächtigsten und dekorativsten Sorten (Palmen, Plectrographen, Gasmaliken etc.) je nach Größe 10 Stk. 4 Mk., 8 Mk., 10 Mk., Cartons in den schönsten und interessantesten Sorten und Formen. **Wie schön der Erfurter Tisch so reichlich bietet:** 10 Sorten 5 Mk., 20 Sorten 10 Mk., 30 Sorten 25 Mk., 4 Sorten 1 Stück: — Näheres als Dingenliste für Topfgewerbe: 100 Gr. 70 Pf. Anfertigung gratis.

Für den Garten: **Schöne Sommerklamen** zum Anpflanzen im Freie, wie Asteren, Lockeren, Löwenmäulchen, Stiefmütterchen, Nelke etc. l. d. reichlichen Gruppen: 10 Stk. 3 Mk., 100 Stk. 22 Mk., 1000 Stk. 170 Mk. **Feinsterbeeren** in den schönsten und interessantesten Sorten und Formen. **Wie schön der Erfurter Tisch so reichlich bietet:** 10 Sorten 5 Mk., 20 Sorten 10 Mk., 30 Sorten 25 Mk., 4 Sorten 1 Stück: — Näheres als Dingenliste für Topfgewerbe: 100 Gr. 70 Pf. Anfertigung gratis.

Friedr. Huck,
Samen- und Pflanzen-Handlung, Erfurt.

Georg Brandes
William Shakespears

Zweite verbesserte Auflage

Gross 8° 1006 Seiten. Preis 21 Mark

(in Leinen gebd'n. M. 22,50, in Halblein gebd'n. M. 24,—)

einer eingehenden Lektüre unterzogen, zeigt er zugleich die Fäden auf, die hier oder da in anderen hinüberleiten. Das Brandes'sche Buch, das ohne Zweifel zu dem Bedeutendsten gehört, was über Shakespeare geschrieben worden, kann allen Freunden der Kunst Shakespears als eine überreiche Quelle anregender Belehrung und edlen Genusses nicht angelegentlich genug empfohlen werden.

Verlag von Albert Langen in München. — Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

Verantwortlich: für die Redaktion Dr. Reinhold Gebick; für den Inzeratenteil G. Kuhnhardt, beide in München.

Seeben ersehen:
Simplicissimus-Album

Heft XII

(Januar-März 1899)

Preis 1 M. 25 Pf.

Da der Vorrat nur sehr gering, wolle man Bestellungen recht bald aufgeben. Man bezieht das Album durch jede Buchhandlung oder direkt von Albert Langen in München. (Porto für direkte Zusendung 50 Pf.)

Verlag von Albert Langen in München



Patent-Bureau München
G. Dreux Brunnstr. 9

Kranke! Leidende!

Naturheilk. Doctoren, Verlesung, Angewandte Heilkunde, viele von aller Welt aufgegeben u. unheilbar-Erkrankte, Pflichten, u. v. Dankschreiben u. glänz. Urtheile. — Dier. —

Der Bibliothek S. M. Franz Josef I. einverleibt.



Geogr., Chines., Oriental. und Landschaften. Aufstellung in Fachliste-Aquarell-Druck. Auct. v. Fr. Feldner, Leipzig, Samsenstr. 10.

Herrn!

Zambacapseln

gefällt mit dem Ort bei Gantsch...

Viele Dankschreiben.

Ursachen Blasen- u. Harnverderben (Anfangs) schwächen in wenigen Tagen.

Ausreichend warm empfohlen. Viel besser als ...

Wetterlager: E. LAHR

Carton je 2 und 5 Zst. zu haben in den größten Apotheken Deutschlands und Oesterreichs.

Verlag von Albert Langen, Paris, Leipzig, München

Marcel Prévost

Salbe Unschuld

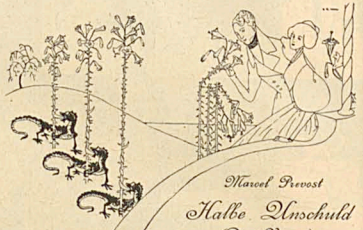
(Demi-vierges)

Roman

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen

Übers. Umf.schlag von Ch. Th. Heine

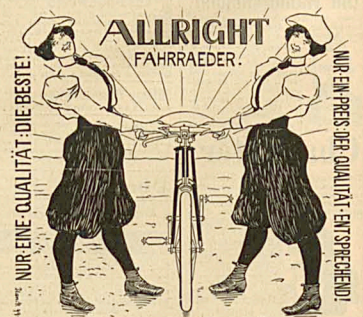
s. 400 Seiten. — Preis 4 Mark.



Marcel Prévost, Liebesgeschichten
Üf. Umf.schlag von F. v. Reznick.

Diese Liebesgeschichten, die als eine Fortsetzung der überaus bekannten „Pariserinnen“ und „Glänzende Ehe“ gelten können, sind eine Sammlung aller feinsten Erzählungen aus Letzters und Novellen Letzters. Fein, leicht, ohne Complication, hier nicht in einer belien ohne beständ. überaus angenehme und interessante. — Man liest oder liest ohne alle bei einer hochentwickelten, reizenden Natur ist lediglicher. — Die Erzählungen sind in fünf Bänden zu haben. — Die Erzählungen sind in fünf Bänden zu haben. — Die Erzählungen sind in fünf Bänden zu haben.

Dank der Nachdruckrechte (siehe direkt vom Verleger Albert Langen in München zu beziehen)



ALLRIGHT-FAHRRAD-WERKE AKT-GES-KÖLN-LINDenthal

... Alles, was Georg Brandes schreibt, ist unabhängig erworben, ist durchdacht, inhaltlich wie formell sein durch Prägnanz und Pointe gekennzeichnet. Besitz, und so ist auch dem „William Shakespeare“ sein Charakter aufgeprägt, und damit wird auch für den, der ganz irrig wähnt, hier nichts mehr und nichts Neues lernen zu können, das Lesen dieser 1000 Seiten ein hoher Genuss. ... Abgesehen von allem andern, erhalten wir in dieser vornehmen Erscheinung ein Bildungsgemälde oberster Gattung — ein grossartiges Buch!

Jährlich der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft.

... Brandes hat die geistreichste aller Shakespeare-Biographien geschrieben.

Neues Wiener Tageblatt.

Georg Brandes' „William Shakespeare“ liegt nunmehr abgeschlossen vor, ein starker Band von über tausend Seiten. Ein Meisterwerk: fesselnd und glänzenden Stils, rollt das ausgezeichnete Buch neben der Schilderung des Lebensganges des grossen Dichters ein grandioses Bild seines dichterischen Werdeganges vor uns auf. Bis in die Tiefen der poetischen Schaffenskraft steigt der mit erstaunlichem Scharfsinn und Feingefühl ausgerüstete Forscher hinauf und indem er jede einzelne der Shakespearschen Dichtungen die hier für einen je anderen hinüberleitet. Das Brandes'sche Buch, das ohne Zweifel zu dem Bedeutendsten gehört, was über Shakespeare geschrieben worden, kann allen Freunden der Kunst Shakespears als eine überreiche Quelle anregender Belehrung und edlen Genusses nicht angelegentlich genug empfohlen werden.

Verlag von Albert Langen in München. — Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

Verantwortlich: für die Redaktion Dr. Reinhold Gebick; für den Inzeratenteil G. Kuhnhardt, beide in München.